

Pressemitteilung

Deutsche Wohnen: Hauptversammlung stimmt allen Tagesordnungspunkten zu

Berlin, 2. Juni 2022. Die Aktionär:innen der Deutsche Wohnen SE haben auf der heutigen ordentlichen Hauptversammlung allen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit zugestimmt. Auf der Hauptversammlung, die aufgrund der Corona-Pandemie erneut virtuell durchgeführt wurde, waren rund 94 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten. Hauptaktionärin ist mit 86,87 Prozent die Vonovia SE. Die Abstimmungsergebnisse werden im Einzelnen auf www.deutsche-wohnen.com/hv veröffentlicht.

Die Tagesordnung beinhaltete unter anderem die Wahl von fünf Aufsichtsratsmitgliedern. Die Hauptversammlung wählte Helene von Roeder, Dr. Fabian Heß, Peter Hohlbein, Christoph Schauerte und Simone Schumacher in den Aufsichtsrat. Somit wird die Aufstellung des Aufsichtsrats, wie zum 1. Januar 2022 bestellt, beibehalten. Vorsitzende des Aufsichtsrats bleibt weiterhin Helene von Roeder und stellvertretender Vorsitzender Dr. Florian Stetter.

Durch die Hauptversammlung führte erstmals Helene von Roeder. Der gesamte Vorstand in seiner neuen Aufstellung mit Konstantina Kanellopoulos und Lars Urbansky als Co-CEOs sowie Olaf Weber als CFO gab einen Überblick über das erfolgreiche vergangene Jahr und die Chancen eines Zusammenschlusses mit der Vonovia SE.

Der Vorstand dankte ausdrücklich allen Mitarbeiter:innen, die trotz Pandemie und anstehenden Veränderungen im Unternehmen eine unverändert hohe Leistung erbringen und täglich den Erfolg der Deutsche Wohnen ermöglichen. Zudem drückte der Vorstand seine Betroffenheit hinsichtlich des Angriffskriegs gegen die Ukraine aus und sicherte zu, dass die Deutsche Wohnen ukrainische Geflüchtete weiterhin aktiv, u. a. durch die Bereitstellung von Wohnraum unterstützt. Bis dato konnten Betroffenen mehr als 100 Wohnungen zur Verfügung gestellt werden.

Die Deutsche Wohnen

Die Deutsche Wohnen ist eine der führenden börsennotierten Immobiliengesellschaften in Europa und Teil des Vonovia Konzerns. Der operative Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Bewirtschaftung des eigenen Wohnimmobilienbestandes in dynamischen Metropolregionen und Ballungszentren Deutschlands. Die Deutsche Wohnen sieht sich in der gesellschaftlichen Verantwortung und Pflicht, lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum in lebendigen Quartieren zu erhalten und neu zu entwickeln. Der Bestand umfasste zum 31. März 2022 insgesamt rund 143.200 Einheiten, davon rund 140.600 Wohneinheiten und rund 2.600 Gewerbeeinheiten.

Wichtiger Hinweis

Diese Veröffentlichung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren dar.

Soweit in diesem Dokument in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten sind, stellen diese keine Tatsachen dar und sind durch die Worte "werden", "erwarten", "glauben", "schätzen", "beabsichtigen", "anstreben", "davon ausgehen" und ähnliche Wendungen gekennzeichnet. Diese Aussagen bringen Absichten, Ansichten oder gegenwärtige Erwartungen und Annahmen der Deutsche Wohnen und der mit ihr gemeinsam handelnden Personen zum Ausdruck. Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen, die die Deutsche Wohnen und die mit ihr gemeinsam handelnden Personen nach bestem Wissen vorgenommen haben, treffen aber keine Aussage über ihre zukünftige Richtigkeit. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die meist nur schwer vorherzusagen sind und gewöhnlich nicht im Einflussbereich der Deutsche Wohnen oder der mit ihr gemeinsam handelnden Personen liegen. Es sollte berücksichtigt werden, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Folgen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen oder enthaltenen abweichen können.